



Notaufnahme-Situationsreport

Berichtsdatum: 04.11.2020

Berichtszeitraum: 01.01.2019 – 01.11.2020

SUMO ist ein am Robert Koch-Institut entwickeltes und betriebenes System, welches Gesundheitsdaten für Surveillance und Public Health-Forschung verarbeitet und bereitstellt. Der Notaufnahme-Situationsreport enthält Daten der Routinedokumentation aus einer Auswahl deutscher Notaufnahmen und bildet die aktuelle Inanspruchnahme der Notaufnahmen ab.

WOCHENÜBERSICHT

Anzahl Notaufnahmeverstellungen in dieser Woche: **4.824**

Veränderung zur Vorwoche: **-2,5%**

Veränderung zum Mittelwert des Vorjahrs: **-14,1%**

DATENGRUNDLAGE

Notaufnahmen: insgesamt 8 Notaufnahmen in Deutschland verteilt auf die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Sachsen

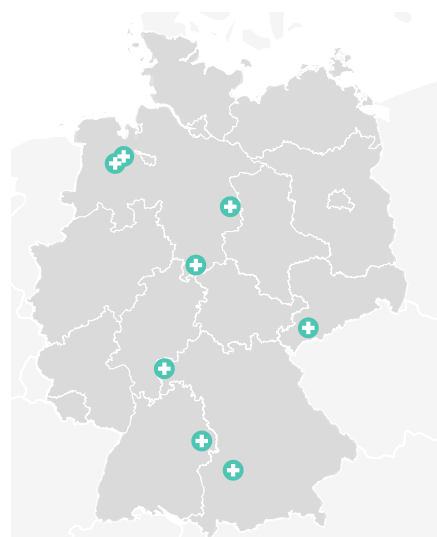
Notaufnahmeverstellungen: pro Notaufnahme 32 bis 256 Vorstellungen pro Tag (Mittelwert in 2019)

Versorgungsstufen:

Basisnotfallversorgung: 0 Notaufnahmen

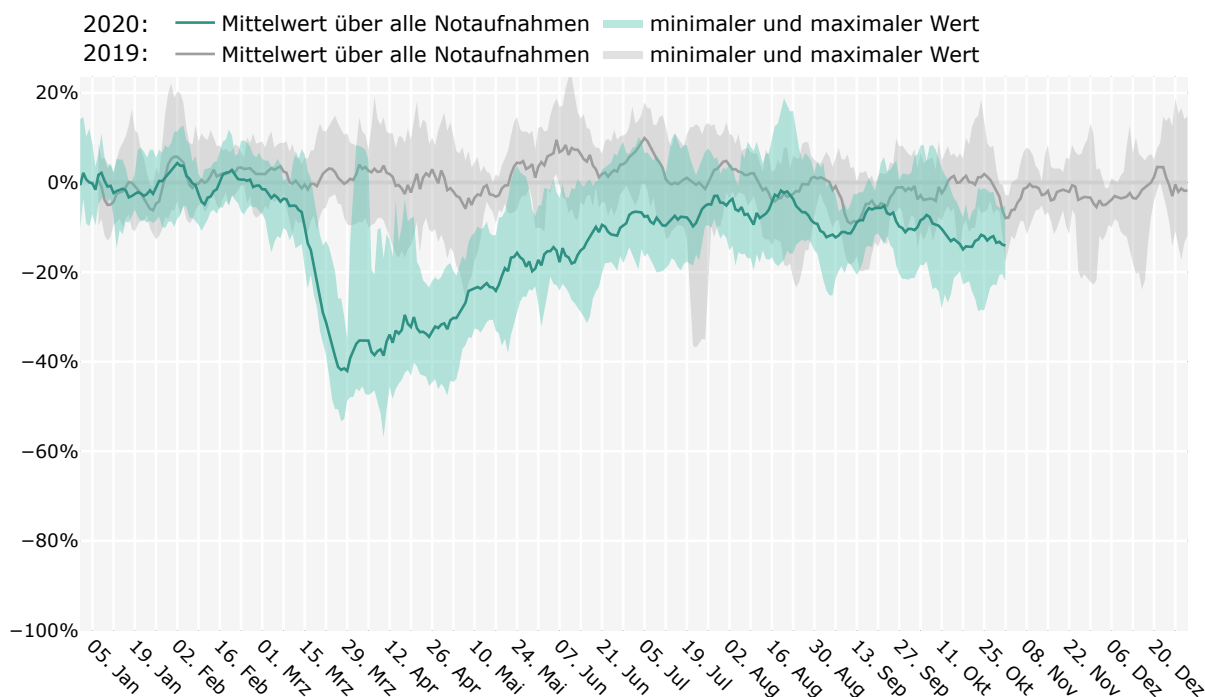
Erweiterte Notfallversorgung: 4 Notaufnahmen

Umfassende Notfallversorgung: 4 Notaufnahmen



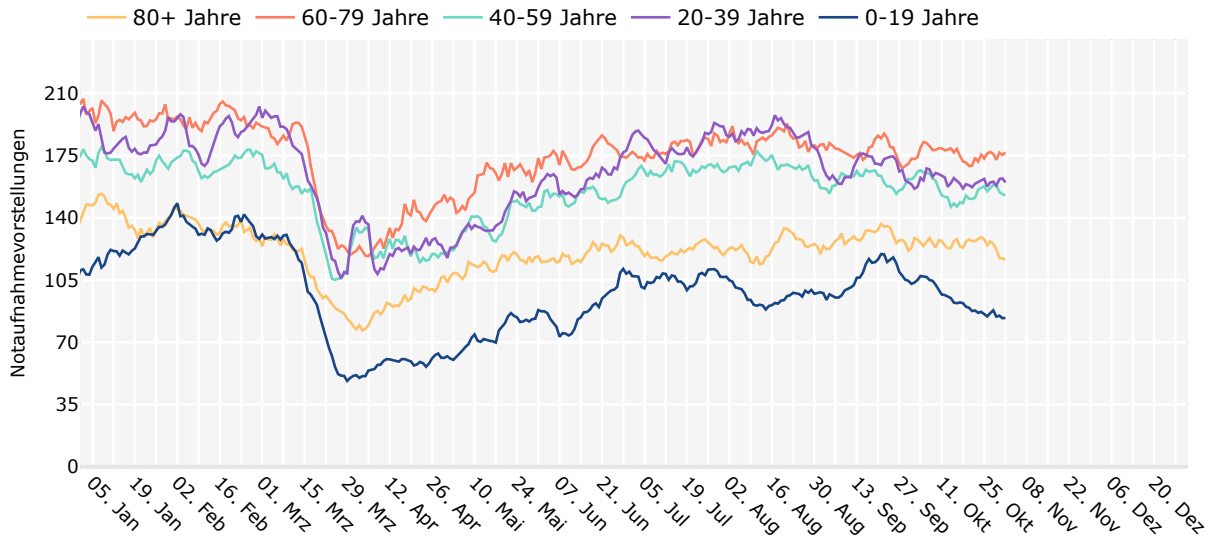
NOTAUFNAHMEVORSTELLUNGEN

Relative Abweichung von Notaufnahmeverstellungen zum Mittelwert in 2019 je Notaufnahme

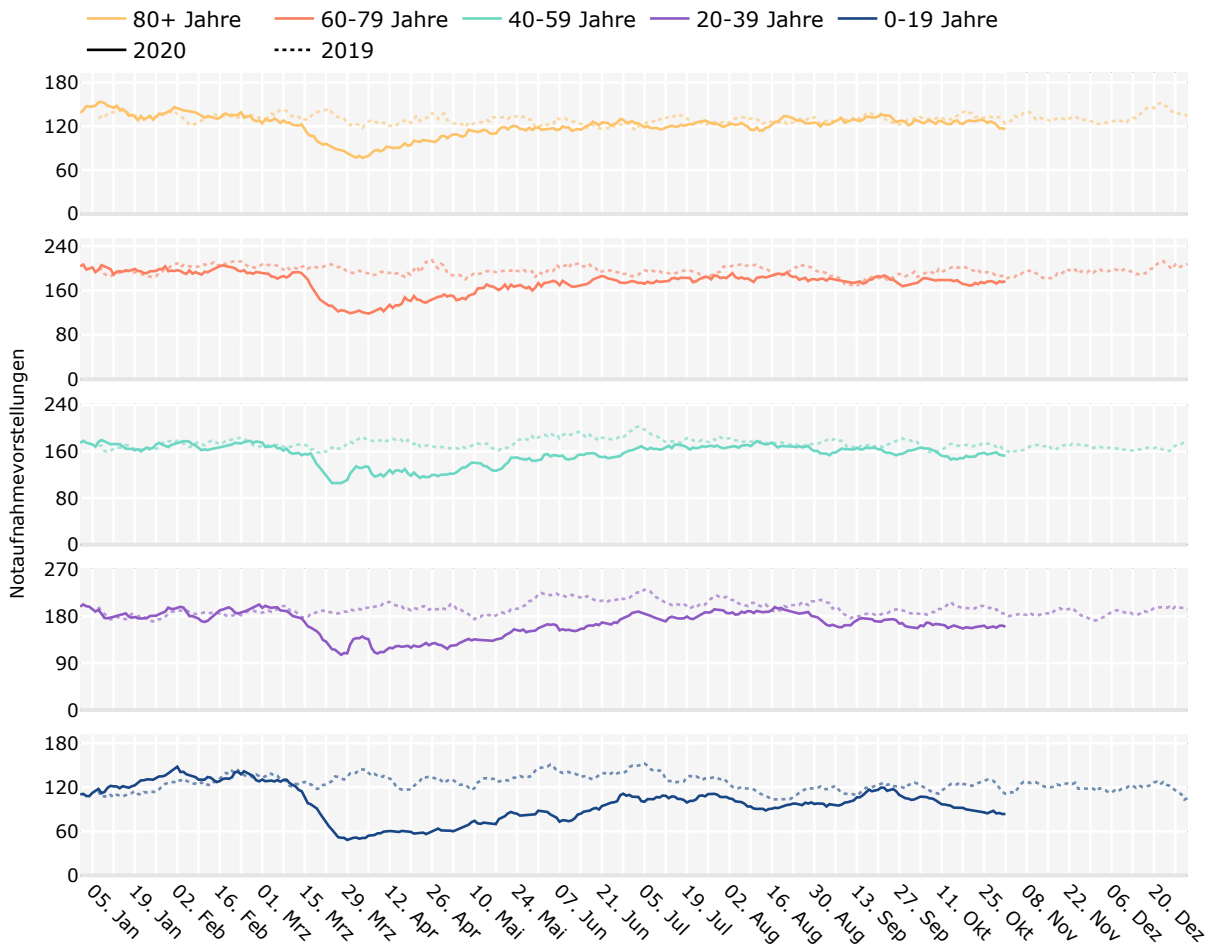


ALTER

Übersicht aller Altersgruppen in 2020

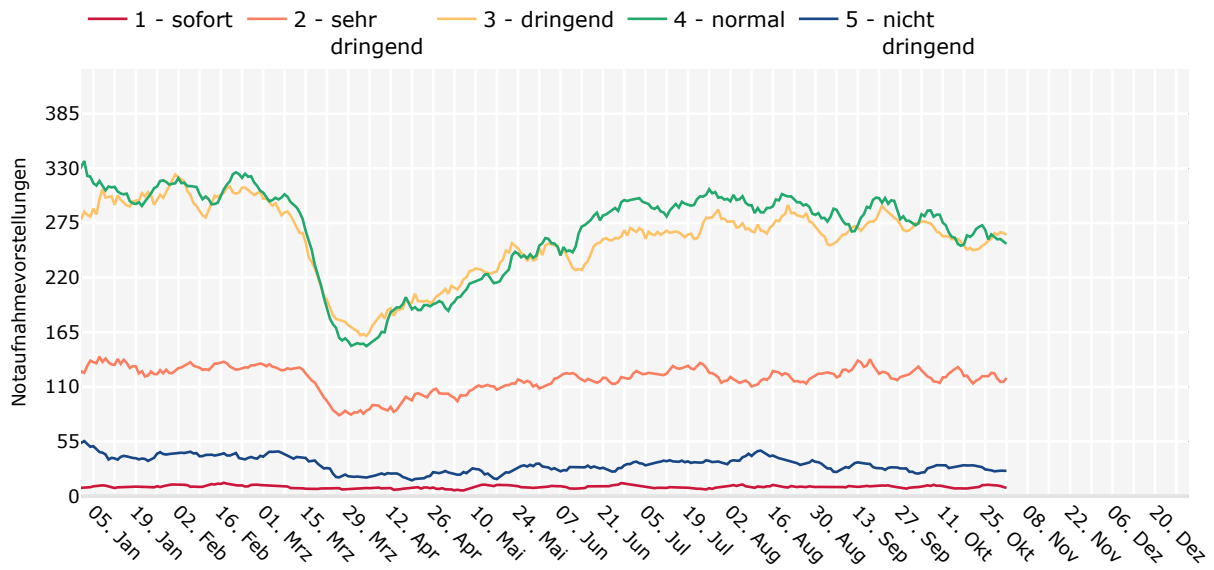


Vergleich aller Altersgruppen zum Vorjahr

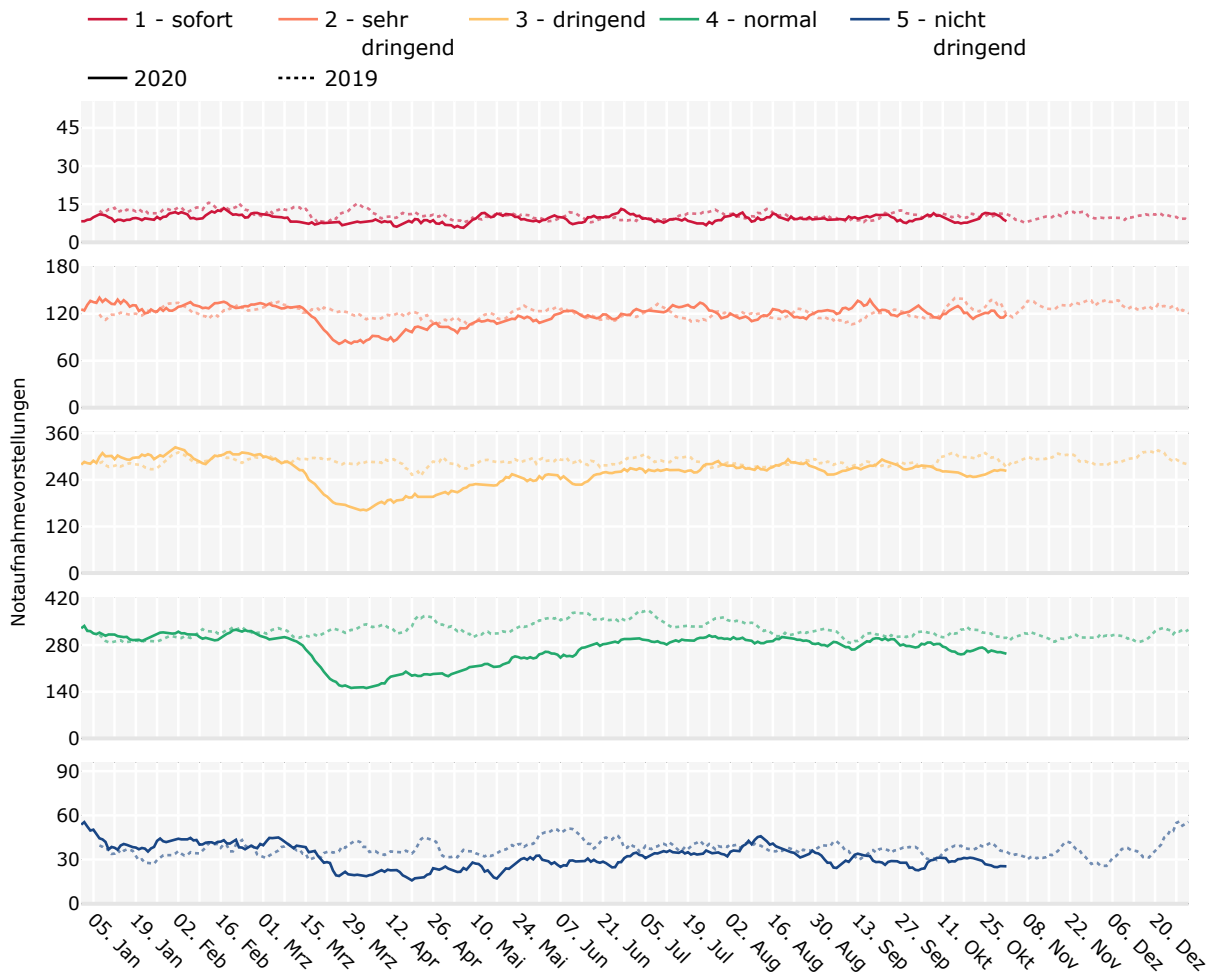


ERSTEINSCHÄTZUNG

Übersicht aller Ersteinschätzungsstufen in 2020

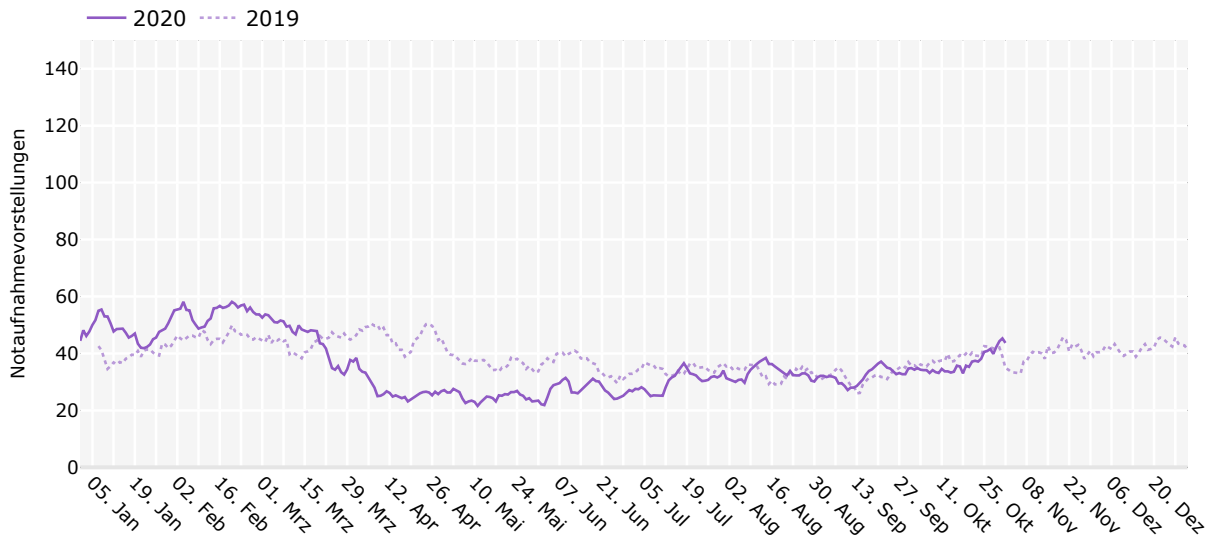


Vergleich aller Ersteinschätzungsstufen zum Vorjahr

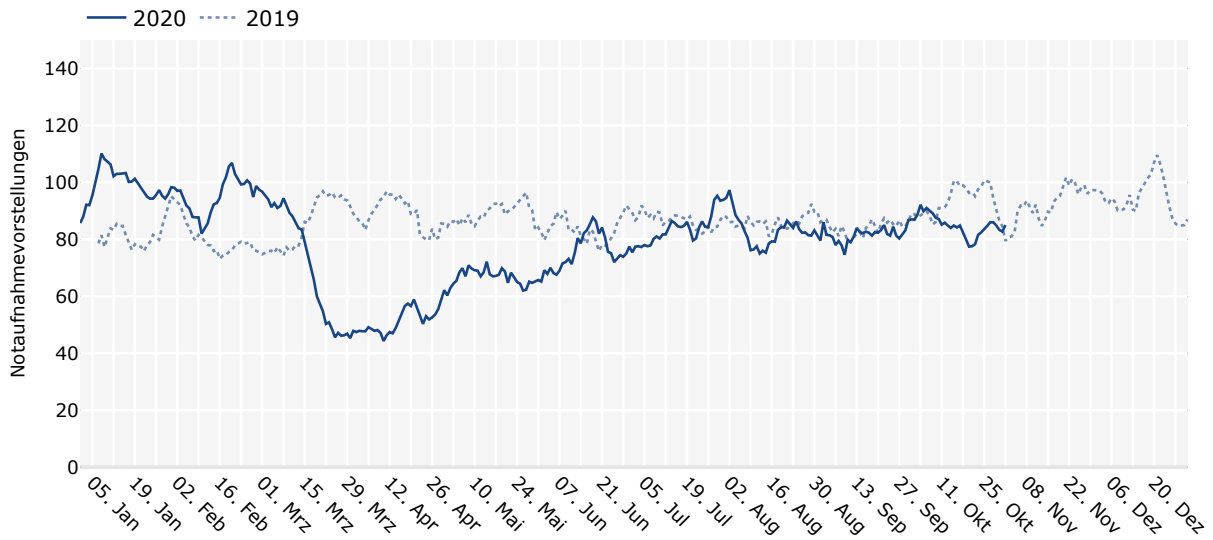


VORSTELLUNGSGRUND

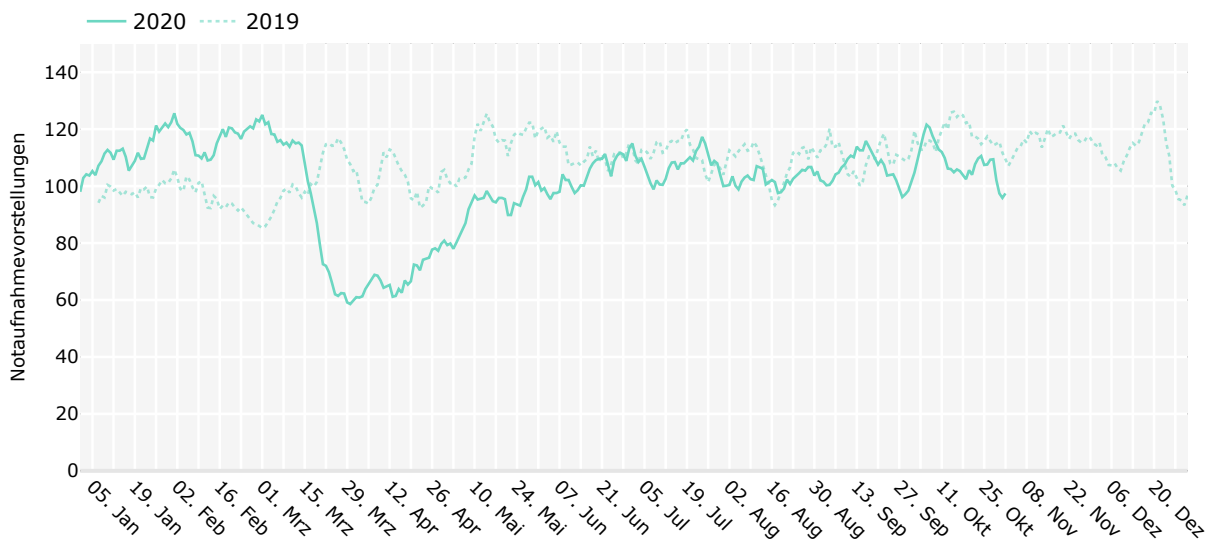
Respiratorische Vorstellungsgründe



Kardiovaskuläre Vorstellungsgründe



Neurologische Vorstellungsgründe



DETAILS

Die Auswahl der Notaufnahmen orientierte sich an der individuellen Bereitschaft zur Teilnahme. Alle Notaufnahmen mit kontinuierlicher Datenübermittlung im Berichtszeitraum (mindestens eine Vorstellung pro Tag) wurden in diesem Report berücksichtigt. Damit können die Angaben zwischen den Berichten abweichen. Alle Zeitreihen zeigen einen gleitenden 7-Tage-Durchschnitt (Mittelwert über alle Werte am jeweiligen Tag und den 6 vorangegangenen Tagen) im aktuellen und letzten Jahr. Der Vergleich zum Vorjahr in der Wochenübersicht und der Abbildung "Notaufnahmeverstellungen" bezieht sich auf den Durchschnitt der in allen Notaufnahmen vorkommenden Veränderungen zu ihrem Mittelwert im Jahr 2019.

Für die Ersteinschätzung wurden der Emergency Severity Index (ESI) oder das Manchester-Triage-System (MTS) verwendet. Die berichteten Vorstellungsgründe wurden codiert nach Canadian Emergency Department Information System – Presenting Complaint List (CEDIS-PCL). Für die Darstellung wurden folgende Gruppen ausgewählt: CV – Kardiovaskulär (CEDIS-PCL Codes 001-012), NC – Neurologisch (CEDIS-PCL Codes 401-411) und RC – Respiratorisch (CEDIS-PCL Codes 651-661).

Veränderungen im Zeitverlauf können neben realen Änderungen des Inanspruchnahmeverhaltens auch verschiedene andere Ursachen, wie z. B. strukturelle Änderungen in der Notaufnahme haben. Die vorliegenden Daten sollten daher nicht ohne vorherige direkte Kommunikation mit den Notaufnahmen interpretiert bzw. als alleinige Grundlage zur Handlungssteuerung verwendet werden.

ZUSAMMENARBEIT

Der Bericht ist in enger Zusammenarbeit mit dem AKTIN-Notaufnahmeregister und mit den ESEG-Projektpartnern entstanden. Wir wollen uns besonders bei den Notaufnahmen bedanken, die ihre Daten hierfür bereitstellen.



KONTAKT



SUMO@rki.de



www.rki.de/sumo



Robert Koch-Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin

Vorgeschlagene Zitierweise:

Robert Koch-Institut: Routinedaten aus dem Gesundheitswesen in Echtzeit (SUMO). Notaufnahme-Situationsreport (SitRep) 04.11.2020. DOI 10.25646/7198.